

„Was willst du lernen? – Teil 2: Durch Irritationen in HLWS-Seminaren Haltungen verändern?“

Dr. Mareike Kelkel, Prof. Dr. Markus Peschel

Grundschullabor für Offenes Experimentieren GOFEX (Uni Saarland)

Beitragsart: Kurzvortrag

Die Haltung der Lehrperson und deren Reflexion werden als bedeutend für die Lehrerprofessionalisierung angesehen (vgl. Blömeke 2004, 2008; Junge 2020; Kuhl et al., 2014 u.a.) und spielen v.a. im Kontext der Lernwerkstattarbeit eine wichtige Rolle, da hier eine Haltungsänderung weg von der „klassischen Lehrerrolle“ hin zur Lernbegleitung angestrebt wird (vgl. auch Schmude & Wedekind 2014).

Der Kurzvortrag stellt das Forschungsdesign einer Design-Based HLWS Research (orientiert an Reinmann 2005, McKenney & Reeves 2012) vor. Dieses Forschungsdesign zielt darauf ab, in einem iterativen Prozess den Einfluss der Gestaltung eines Hochschullernwerkstattenseminars (GOFEX II; vgl. Kelkel et al. 2021) auf die pädagogischen Haltungen der Studierenden zu untersuchen. Im Verlauf dieses iterativen Prozesses werden dabei die Seminarplanungen bewusst angepasst (Design), um den Einfluss der jeweiligen Seminargestaltung auf die Lernprozesse der Studierenden zu analysieren und aus den schriftlichen Reflexionen der Studierenden mittels qualitativer Inhaltsanalyse (Mayring 2015) Hinweise auf deren Haltungsänderungen zu erhalten. Konkret beziehen sich die Veränderungen in der Seminargestaltung auf eine methodische und inhaltliche Öffnung (u.a. in den Bereichen Prüfungsleistung, Bewertungskriterien) und Transparenz hinsichtlich der Rollenverständnisse.

Ziel der Forschung ist es, anhand des untersuchten Hochschullernwerkstattenseminars das optimale Verhältnis von Offenheit und strukturellen universitären Rahmenbedingungen zu identifizieren. Dabei spielen auch die entstehenden Unsicherheiten der Studierenden eine Rolle, wenn davon ausgegangen wird, dass ein Lern- und Erkenntnisprozess erst einsetzt, wenn ein Lernhemmnis, eine Lernproblematik oder ein innerer Zweifel vorliegt (vgl. Dewey 1933; Faulstich 2006; Kelkel & Peschel 2020).